

# Schulnachrichten.

## A. Der Unterricht.

### 1. Gang des Unterrichts.

Der Gang des Unterrichts war durch den amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Grossherzogtums Hessen (Darmstadt 1893) bestimmt, auf den hiermit verwiesen wird.

### 2. Die fremdsprachliche Lektüre.

#### a. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Agesilaus.  
IIIb. Caesar: de bello Gallico VI, 13—28. I, 1. 30—54 (mit Auswahl), II, 1—28. 35. Ovid: Daedalus und Icarus, Orpheus, Battus.  
IIIa. Caesar: de bello Gallico, II, 21—28 (29—35 cursorisch), III, 7—16 (17—19 curs.) IV, 1—19, VI, 9, 10 (11—28 repet) 29. VII, (1—5 cursor.), 6—28. 68—72. 83 ff.  
Ovid: Daedalus und Icarus, Orpheus und Eurydice, Deucalion und Pyrrha, Gründung Roms.  
IIb. Cicero: de imp. Gn. Pomp.; in Catilinam I und IV.  
Vergil: Aeneis II, 1—267; 298—369; 506—649.  
IIa. Livius: XXI. Vergil: Aeneis, VI, 237—444; 450—715; 750—900. VII, 25—58; 81—106; IX, 176—502; X, 755—908; XII, 430—790; 887—952.  
Ib. Cicero: II. Rede gegen M. Antonius. Tacitus: annal. I, 1—71.  
Horaz: ausgewählte Oden, Epod. 2.  
Ia<sup>1</sup>. Tacitus: annal. I, II, III, 1—18; 39—47; IV, 1—14; 39—42.  
Horaz (comb. mit Ia<sup>2</sup>): ausgewählte Satiren und Episteln.  
Ia<sup>2</sup>. Cicero: ausgewählte Briefe. Tacitus: annal. I, 1—72; II, 5—26; historiae: IV, 12—37.  
Horaz: s. Ia<sup>1</sup>.

#### b. Griechisch.

- IIIa. Xenophon: Anabasis, I, 1, 2. 8. Homer: Odyssee I, 1—95.  
IIb. Xenophon: Anabasis, III. Homer: Odyssee I, V, VI ganz, IX mit Auswahl.  
IIa. Herodot: VI, 48, 49, 94—117. 120. 132—136. VII, 1—60, 100—105, 131—177, 198—239. VIII, 1—26, 40—42, 49—63, 74—76, 78—95. Homer: Odyssee: XI, XII, 165—399; XIII, 187—252, 345—440; XIV, 1—190, 409—458, 518—533; XVI, 1—280; 289—320; XVII, 182—491; XVIII, 1—157; XIX, 1—163, 203—219, 349—412, 467—502; XXI, 42—187, 245—286, 343—434; XXII, 1—125, 330—380.  
Ib. Thucydides: I, 89—118; 135—138. Demosthenes: Phil. I, Olynth. I, II. Homer: Ilias I—IX (mit Auswahl).  
Ia<sup>1</sup>. Plato: Apologie, Crito, die Schlusskapitel des Phaedo. Homer: Ilias IX, XI, XII, XV, 390—409, XVI, XVIII, XXII, XXIV. Sophocles: Antigone.  
Ia<sup>2</sup>. Thucydides: I, 1—23. Plato: Apologie; Homer: Ilias: XVI, XVII, XVIII, 1—355; 369—391; 468 bis zum Schluss; XIX, XX, 1—175; 259—352; 490—503. XXII, XXIV, 1—264; 314—388.  
Sophocles: Aias.

\*

c. Französisch.

- IIIb—IIb. Plötz, Methodisches Lese- und Übungsbuch.  
IIa. Plötz, Methodisches Lese- und Übungsbuch, Choix de Nouvelles modernes, I. Bdch.  
Ib. J. Verne: Le Tour du Monde, XV—XXV. Corneille: Rodogune.  
Ia. Augier et Sandeau: La Pierre de Touche. Scribe: Le Verre d'eau. Frédéric le Grand: Histoire de la Guerre de Sept ans I, 1—5.

d. Englisch.

- Ib. Wershoven, ausgewählte Lesestücke.  
Ia. Shakespeare: Richard II. Sheridan: The Rivals.

3. Deutsche Aufsätze.

- IIIb. Das germanische Gehöfte und seine Bewohner (Beschreibung). Die Schlacht im Teutoburger Walde. Im Klosterhofe (Beschreibung des Bildes). Ähnliches im Wesen der Beduinen und Germanen. Die Verkündigung des Wormser Konkordates (nach dem Bilde). Ein Bergwerk. Der Mensch und die Biene (Fabel). Die ritterliche Erziehung. Die Ereignisse an der Aisne. Wodurch hat Caesar die Belgier besiegt?
- IIIa. Die Schlacht an der Sambre. Über die Verbrennung. Der Fenstersturz zu Prag. Über das Wasser. Zustände während des dreissigjährigen Krieges. Vergleichung von Nord- und Süd-Amerika. Die Germanen zur Zeit Caesars. Die Schlacht bei Fehrbellin. Der Kohlenstoff. Ein Besuch in der Gasfabrik. Ferdinand Schills Zug und Tod im Jahre 1809.
- IIb. Schillers „Kraniche des Ibykus“ und Chamisso's „Die Sonne bringt es an den Tag“. Welche Eigenschaften nehmen wir an den Helden in Schillers Siegesfest wahr? Die Freier im Palaste des Odysseus, oder — nach Auswahl: Welche Gesinnungen zeigen die Götter den Menschen gegenüber nach Hom. Od. I.? Das Vitriolöl. Disposition in Ciceros Rede für den Antrag des Manilius. Inhalt des ersten Auftrittes im IV. Aufzuge von Schillers Tell. Der Kampf bei Thermopylae. Gedankengang in Schillers Lied von der Glocke. Xenophons Rede in der zweiten Versammlung der Heerführer, nach Xen. Anab. III, 1. Über die Einwirkung zweier Magnete auf einander.
- IIa. Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. Oberitalien. Der Ständekampf in Rom bis zu den Licinisch-Sextischen Gesetzen. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. Von der Stirne heiss, rinnen muss der Schweiss, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben. Charakter Siegfrieds. Rüdigers Seelenkampf. Die Schlachten bei Thermopylae und Artemision, eine Vergleichung nach Herodot. Mutig, kühn, tapfer, herzhalt, beherzt. Der erste Gesang von Hermann und Dorothea, ein Muster der Exposition.
- Ib. Welches ist die Quelle der Handlungsweise Agamemnons im Streite mit Achilles (II. I, 1—304). Über das erste Buch der Ilias. Gedankengang des Gedichtes „Mein Vaterland“ von Klopstock. Die Namen sind in Erz und Marmor nicht so gut verwahrt als in des Dichters Lied (Klassenaufsatz). Hektor in der Episode Ilias VI, 390—504. Σπείδε βραδέως (Sueton. Aug. 25). Innere Handlung in Lessings Philotas. Wer ist nach des Demosthenes Meinung der schlimmste Feind der Athener? (Klassenaufsatz nach Demosth. Phil. I u. Olynth. I). Warum richtet in Lessings Emilia Galotti Odoardo seinen Dolch gegen das Leben der Tochter? Gründe des pannonischen und germanischen Soldatenaufstandes (Klassenaufsatz nach Tacit. annal. I, 16—49).
- Ia<sup>1</sup>. Der fruchtbare Augenblick, nachgewiesen an der Laokoongruppe. Die Kompositionskunst des Homer, nachgewiesen an der Aristie des Agamemnon. Gedankengang der vierten Satire des ersten Buches von Horaz (Klassenaufsatz). Der Schild des Achilles und Schillers Glocke, eine Vergleichung. Die Stände in Goethes Götz. Gedankengang der Verteidigungsrede des Sokrates, nach Plato (Klassenaufsatz). Welche Seiten seines Wesens zeigt Goethe in den Dichtungen „Harzreise im Winter“ und „Ilmenau“. Iphigeniens Seelenkampf. Antigone und Iphigenie; eine Vergleichung (Reifeprüfungsaufsatz).
- Ia<sup>2</sup>. Der fruchtbare Augenblick, nachgewiesen an der Laokoongruppe. Die Gleichnisse in der Iliade. Das Walten der Nemesis bei Homer. In wie fern erfüllt Wallensteins Lager

die Aufgaben der Exposition? (Klassenaufsatz). Wodurch bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein, sich mit den Schweden zu verbinden. In wie fern ist das Wort Paulets „den Christus in der Hand, die Hoffart und die Weltlust in dem Herzen“ als Charakteristik der Schillerschen Maria Stuart gerechtfertigt? Was macht das menschliche Geschick zum tragischen Schicksal? (Klassenaufsatz). Die Bedeutung des Geheimnisses für die Handlung in der Braut von Messina. Die dramatische Aufgabe im Aias des Sophokles und in Lessings Philotas, eine vergleichende Betrachtung (Reifeprüfungsaufsatz).

## B. Personalbestand.

### I. Das Lehrerkollegium.

Namen:	Wohnung:
1) Direktor <i>Ludwig Nodnaget</i>	Wendelstadtstrasse 38.
2) Professor <i>Ludwig Münch</i> , Gymnasiallehrer,	Grünerweg 19.
3) Professor <i>Rudolf Trümpert</i> ,	Hermannstrasse 10.
4) Professor Dr. <i>Theodor Goldmann</i> ,	Hermannstrasse 14.
5) Professor Dr. <i>Gustav Forbach</i> ,	Wienersstrasse 74.
6) Professor Dr. <i>Wilhelm Nehmeyer</i> ,	Frankfurterstrasse 17.
7) Dr. <i>Wilhelm Hensell</i> ,	Marienplatz 5.
8) Dr. <i>Gustav Lenz</i> ,	Wilhelmstrasse 10.
9) Dr. <i>Hermann Balsler</i> ,	Heinrichstrasse 94.
10) Dr. <i>Ludwig Baur</i> ,	Marienplatz 9.
11) Kirchenmusikmeister <i>Arnold Mendelssohn</i> ,	Klappacherstrasse 72.
12) Dr. <i>Wilhelm Fischer</i> ,	Mühlstrasse 24.
13) Dr. <i>Karl Maurer</i> ,	Rheinstrasse 8.
14) Lehramtsassessor <i>Theodor Ritsert</i> , provis. Gymnasiallehrer,	Alicenstrasse 8.
15) <i>Richard Hölcher</i> ,	Wendelstadtstrasse 13.
16) Lehramtsaccessist <i>Jakob Sieben</i> , Volontär (im Sommersemester).	
17) Lehramtsaccessist <i>Heinrich Förmes</i> , Volontär (im Wintersemester).	
18) Lehramtsaccessist <i>Hans Kissner</i> , Volontär (im Wintersemester).	

### 2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

<i>Heinrich Förmes</i> , Lehramtsaccessist; eingetreten im Herbst 1892, nur im Sommersemester.	
<i>Karl Hattemer</i> ,	" " " " " " " "
<i>Hans Kissner</i> ,	" " " " " " " "
<i>Karl Zulauf</i> ,	" " " " " " " "
<i>Georg Büchler</i> ,	" " " " " " " "
<i>Karl Grösser</i> ,	" " " " " " " "
<i>Gustav Lauteschläger</i> ,	" " " " " " " "
<i>Philipp Wahl</i> ,	" " " " " " " "
<i>Ferdinand Werner I.</i> ,	" " " " " " " "
<i>Rudolf Fendt</i> ,	" " " " " " " "
<i>Otto Altendorf</i> ,	" " " " " " " "
<i>Karl Bergmann</i> ,	" " " " " " " "
Dr. <i>Adolf Krämer</i> ,	" " " " " " " "
<i>Wilhelm Liebrich</i> ,	" " " " " " " "
<i>Karl Roller</i> ,	" " " " " " " "
<i>Heinrich Werner II.</i> ,	" " " " " " " "
<i>Heinrich Willenbücher</i> ,	" " " " " " " "

### 3. Rechner: *Jakob Weitzel*, Steinstrasse 2.

4. Pedell: *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude, Lagerhausstrasse 25.

5. Heizer: *Peter Grein*.

## C. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Klassenführung.	Die Klassen										Zusammen.		
		Ia <sup>1</sup>	Ia <sup>2</sup>	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI			
<i>Nodnagel</i>	Ia <sup>1</sup>	3 Deutsch 6 Griech. 2 Horaz		2 Horaz									13 (+ Biblioth. u. 4 St. päd. Seminar)	
<i>Münch</i>		2 Physik	2 Physik	2 Phys.	2 Phys.	4 Mathem. 2 Phys. 2 Turnen			5 Französ.				21 (+ physikal. Praktikum i. päd. Semin.)	
<i>Trümpert</i>		2 Relig. 2 Hebr.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	22	
<i>Goldmann</i>	Ia <sup>2</sup>	3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech. 5 Latein. 3 Gesch.										20	
<i>Forbach</i>	Ib	5 Latein.		3 Deutsch 6 Griech. 5 Latein.									19	
<i>Nehmeyer</i>	IIb					3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein. 3 Gesch.							19	
<i>Hensell</i>	IIa				3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein. 3 Gesch.								19	
<i>Lenz</i>		2 Engl. 3 Franz.		2 Engl. 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.						22	
<i>Balser</i>	IIIa			3 Gesch.			2 Deutsch. 6 Griech. 7 Latein. 3 Gesch.						21	
<i>Baur</i>		4 Math	4 Math.	4 Math	4 Math. 2 Turnen			4 Math.					22	
<i>Mendelssohn</i>		Singen in allen Klassen.										5		
<i>Fischer</i>	IV	2 Turnen		2 Turnen				2 Naturg.	3 Deutsch 4 Math. 2 Gesch. (i. Winter) 2 Geogr. 2 Naturg.	3 Geogr. (i. Sommer)			20 bzw. 19 (+ 2 Stdn. Turnen im päd. Semin.)	
<i>Maurer</i>	IIIb						2 Deutsch 7 Latein. 6 Griech. 3 Franz. 3 Gesch.						21	
<i>Rüsert</i>	VI							8 Latein.			4 Deutsch 9 Latein. 2 Geogr.		23	
<i>Hötscher</i>		1 1/2 St. fak. Zeichnen						2 Turnen	2 Turnen 1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen	3 Rechnen 2 Naturg. 3 Schreiben 2 Zeichnen	25 1/2
<i>Sieben</i> (im Sommer)	V								2 Gesch.		4 Deutsch 9 Latein.		15	
<i>Zulauf</i> (im Sommer)											4 Rechnen 2 Naturg.		6	
<i>Förmes</i>							4 Math. 2 Naturg.						6	
<i>Kissner</i> (im Winter)	V										4 Deutsch 9 Latein. 3 Geogr.		16	
<i>Büchler</i> (im Winter)											4 Rechnen 2 Naturg.		6	

## D. Die Schüler.

Klassen.	Bestand am Anfange des Schuljahres.	Eingetreten im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl	Aus Darm- stadt.	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische	Katholische.	Israeliten.	Ausgetreten im Laufe des Schuljahres.	Bestand am Schlusse des Schuljahres.
Ia <sup>1</sup>	21	—	21	11	9	1	—	20	1	—	1 <sup>1</sup>	20
Ia <sup>2</sup>	20	1	21	11	9	1	—	18	1	2	—	21
Ib	21	1	22	6	12	4	—	15	4	3	1 <sup>2</sup>	21
IIa	17	—	17	8	8	1	—	15	1	1	—	17
IIb	25	—	25	19	6	—	—	20	2	3	1 <sup>3</sup>	24
IIIa	28	2	30	20	9	1	—	24	5	1	2 <sup>4</sup>	28
IIIb	28	1	29	22	6	—	1	23	3	3	2 <sup>5</sup>	27
IV	27	2	29	22	6	1	—	21	5	3	—	29
V	20	1	21	17	4	—	—	17	4	—	1 <sup>6</sup>	20
VI	25	1	26	20	5	1	—	21	1	4	2 <sup>7</sup>	24
Zusammen:	232	9	241	156	74	10	1	194	27	20	10	231
Im vorigen Schuljahre:	234	10	244	163	72	8	1	201	25	18	16	228

<sup>1</sup> auf erteilten Rat.

<sup>2</sup> desgl.

<sup>3</sup> um in einen praktischen Beruf überzutreten.

<sup>4</sup> 1 wegen Versetzung des Vaters, 1 um in eine auswärtige Schule überzutreten.

<sup>5</sup> 1 um in eine Privatschule, 1 um in eine Cadettenschule überzutreten.

<sup>6</sup> † am 2. November 1893.

<sup>7</sup> wegen Versetzung der Väter.

## E. Abiturienten.

No.	Namen.	Heimat.	Geburtszeit.	Künftiger Beruf.
<b>Oberprima A.</b>				
1.	<i>Backes, Ludwig</i>	Darmstadt	12. XI. 1874	Elektrotechnik.
2.	<i>Becker, Wilhelm</i>	Darmstadt	13. XII. 1874	Philologie.
3.	<i>Braun, Hermann</i>	Reinheim	29. X. 1874	Rechte.
4.	<i>Bruch, Wilhelm</i>	Darmstadt	6. IV. 1874	Militär.
5.	<i>Brückmann, Karl</i>	Darmstadt	18. XI. 1875	Rechte.
6.	<i>Fuchs, Emil</i>	Arheilgen	13. V. 1874	Theologie.
7.	<i>Görtz, Ernst</i>	Friedberg	27. IX. 1876	Rechte.
8.	<i>Hammelmann, Adolf</i>	Bad-Homburg	24. XI. 1875	Heilkunde.
9.	<i>Hammer, Ludwig</i>	Darmstadt	17. I. 1876	Mathematik und Natur- wissenschaft.
10.	<i>Koch, Reinhard</i>	Giessen	26. XII. 1874	Kaufmannsstand.
11.	<i>Kuhn, Karl</i>	Darmstadt	22. III. 1876	Finanzwissenschaft.
12.	<i>Leun, Ludwig</i>	Grossen-Linden	3. VII. 1872	Rechte.
13.	<i>Maurer, Berthold</i>	Darmstadt	12. III. 1876	Maschineningenieurfach.
14.	<i>Neuroth, Hermann</i>	Griesheim	17. X. 1875	Rechte.
15.	<i>Ploch, Ludwig</i>	Darmstadt	20. III. 1875	Naturwissenschaften.
16.	<i>Schneider, Eugen</i>	Darmstadt	17. V. 1876	Elektrotechnik.
17.	<i>Stühlinger, Ludwig</i>	Reinheim	18. VI. 1874	Heilkunde.
18.	<i>Vetter, Karl</i>	Klein-Karben	18. II. 1876	Heilkunde.
19.	<i>Weiffenbach, Hans</i>	Alzey	29. X. 1874	Rechte.
20.	<i>Welter, Johann</i>	Darmstadt	2. IX. 1872	Finanzwissenschaft.

No.	Namen.	Heimat.	Geburtszeit.	Künftiger Beruf.
Oberprima B.				
21.	<i>Arnold, Reinhard</i>	Darmstadt	18. II. 1875	Rechte.
22.	<i>Bindernagel, Hans</i>	Friedberg	6. VI. 1876	Militär.
23.	<i>Breidenbach, Heinrich</i>	Eberstadt	20. III. 1876	Klassische Philologie.
24.	<i>Freund, Karl</i>	Biebesheim	2. II. 1875	Theologie.
25.	<i>Frölich, Oskar</i>	Darmstadt	20. IV. 1875	Rechte.
26.	<i>Gaul, Richard</i>	Volpertshausen	30. III. 1875	Theologie.
27.	<i>Heid, Heinrich</i>	Friedberg	20. III. 1876	Naturwissenschaften.
28.	<i>Isaak, Leo</i>	Pfungstadt	29. I. 1876	Israel. Theologie.
29.	<i>Langrock, Ernst</i>	Darmstadt	23. I. 1876	Militär.
30.	<i>Lauteschläger, Rudolf</i>	Darmstadt	16. XII. 1874	Rechte.
31.	<i>Münch, Eugen</i>	Langen	5. I. 1876	Heilkunde.
32.	<i>von Riedesel, Georg</i>	Darmstadt	5. II. 1876	Rechte.
33.	<i>Schönberger, Peter</i>	Gross-Bieberau	14. III. 1874	Neuere Philologie.
34.	<i>Stahl, Albert</i>	Friedberg	10. XI. 1875	Rechte.
35.	<i>Stenz, Ludwig</i>	Darmstadt	19. II. 1874	Rechte.
36.	<i>von Strzemieczny, Ernst</i>	Darmstadt	8. I. 1876	Militär.
37.	<i>Trümpert, Adolf</i>	Darmstadt	10. VI. 1876	Germanistik.
38.	<i>Wallot, Paul</i>	Darmstadt	19. I. 1874	Militär.
39.	<i>Walloth, August</i>	Colmar i. E.	17. IV. 1874	Baufach.
40.	<i>Wüth, Erwin</i>	Darmstadt	30. IV. 1876	Rechte.
41.	<i>Zaubitz, Wilhelm</i>	Darmstadt	3. XI. 1875	Mathematik.

## F. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr begann am 10. April v. J. mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.

Die Überfüllung der Oberprima, des letzten bei Eröffnung des Neuen Gymnasiums ungeteilt übernommenen Ostercoetus, machte eine Teilung dieser Klasse in zwei Parallelcoeten notwendig. Dank der freiwilligen Thätigkeit mehrerer ehemaligen Mitglieder des pädagogischen Seminars liess sie sich ohne Schwierigkeit ermöglichen und wurde mit Genehmigung des Grossh. Ministeriums alsbald vorgenommen. Als Volontäre waren ausser den in der Tabelle B verzeichneten noch die Lehramtsaccessisten *Bader*, *Hensing* und *Matthes* an unserer Anstalt thätig, doch nur für kürzere Zeit. Lehramtsaccessist *Bader* übernahm eine provisorische Lehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Nidda, Lehramtsaccessist *Hensing* eine solche am Gymnasium zu Worms, nachdem er vorher schon vorübergehend an der Realschule zu Bingen aushilfsweise gewirkt hatte, und Lehramtsaccessist *Matthes* trat an eine Privatlehranstalt zu Offenbach über.

Mit dem Schlusse des Sommersemester verliess uns auch der Accessist *Sieben*, bis dahin Klassenführer der Quinta, um eine provisorische Stelle an der höheren Lehranstalt zu Grossgerau zu übernehmen. Die Mitglieder des pädagogischen Seminars *Fendt* und *Wahl* gingen, ersterer am 18. X. 93; letzterer nach *Fendts* unerwartetem Tode († 28. I. 94) am 12. II. 94, an die erweiterte Schule zu Pfungstadt über.

2. Der Grossh. Gymnasiallehrer Dr. *Baur* war von Beginn des Schuljahres bis zum 24. April v. J., und sodann wieder vom 23. Februar d. J. an, der Grossh. Gymnasiallehrer Dr. *Fischer* vom 6. Juli v. J. an zu militärischer Dienstleistung einberufen. Der Grossh. Gymnasiallehrer Dr. *Goldmann* war vom 20. Mai bis zum 6. September v. J. zur Vertretung des beurlaubten Direktors der Grossh. Realschule zu Alzey abwesend; Ersatz leistete der Accessist *Sieben* als remunerierter Hilfslehrer.

3. Am 11. November wurde den Grossh. Gymnasiallehrern *Trümpert*, Dr. *Goldmann*, Dr. *Forbach* und Dr. *Nehmeyer* der Charakter als Professoren erteilt; der prov. Gymnasiallehrer *Ritsert* war schon vorher zum Lehramtsassessor ernannt worden.

4. Mit dem Schlusse des laufenden Schuljahres scheidet Prof. Dr. *Goldmann* aus der Lehrerstelle, die er seit der Eröffnung des Neuen Gymnasiums innegehabt, um die Direktion der

Grossh. Realschule und des Progymnasiums zu Friedberg zu übernehmen. Unsere Schule verliert in ihm einen Lehrer von hervorragender Pflichttreue und Tüchtigkeit, das Kollegium ein liebes und hochgeachtetes Mitglied. Der Dank unserer Anstalt und unsere besten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung.

Zu seinem Nachfolger ist der Grossh. Gymnasiallehrer Dr. *Eduard Anthes*, seither am Ludwig-Georgs-Gymnasium dahier, ernannt worden.

5. Am 21. und 12. Februar d. J. hielt Herr Geh. Oberschulrat *Soldan* die Reifeprüfung ab. Sämtliche Oberprimaner (s. o.) wurden für bestanden erklärt.

6. Im Spätherbst v. J. erkrankte eine Anzahl von Lehrern und Schülern an Influenza, im übrigen war der Gesundheitszustand befriedigend.

Am 2. November starb der Quintaner *Ludwig Breitwieser*, ein stiller, braver Knabe, an Hirnhautentzündung. Am 4. November geleiteten wir ihn zu Grabe. Kollege *Trümpert* hielt die Grabrede und der Sängerkhor sang dem früh verbliebenen lieben Kameraden ein Grablied.

7. Das Sedanfest, den Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs und denjenigen Sr. Majestät des Kaisers begingen wir unter überaus zahlreicher Beteiligung von Freunden der Anstalt durch musikalisch-deklamatorische Schulakte an den Vorabenden. Am 1. September trugen die Primaner *Richard Gaul*, *Hermgün Neuroth*, *Ludwig Stühlinger*, *Eugen Schwider*, *Ernst von Strzemieczny* und *Erwin Würth* in eignen Ausarbeitungen die Geschichte des Krieges von 1870/71 vor. Für den 24. November hatten die Primaner *Adolf Trümpert*, *Karl Kuhn*, *Berthold Maurer*, *Georg von Riedesel* und *Emil Fuchs* Vorträge über „Darmstädter Erinnerungen aus der Landgrafenzeit“ übernommen. Am 26. Januar wurden zur Erinnerung an den Geburtstag Mozarts nur Chöre dieses Meisters gesungen. Der Primaner *Rudolf Trapp* und die Sekundaner *Reinhold Opperl*, *Theodor Wagner* und *Richard Wulckow* spielten eines seiner Streichquartette. Die Festreden hielten am 1. September Professor *Münch*, am 24. November Dr. *Baur* und am 26. Januar Dr. *Lenz*.

8. Am 8. 9. und 10. August v. J. hatten wir den Besuch des Prof. *Reif* aus Budapest, der im Auftrage des Ungarischen Kultusministers eine pädagogische Studienreise durch Deutschland machte. Er besichtigte ausschliesslich die Einrichtungen unseres pädagogischen Seminars. Am 4. September beehrte die Reichsschulkommission, bestehend aus den Herren Präsident *Weimann* und Geh. Rat Dr. *Stauder* aus Berlin, Geh. Rat Prof. Dr. *von Christ* aus München, Geh. Rat Dr. *Vogel* aus Dresden, Ministerialrat Dr. *von Dorn* aus Stuttgart, Gymnasialdirektor Prof. Dr. *Ritter* aus Rudolstadt und Geh. Oberschulrat *Soldan* von hier, das Neue Gymnasium mit ihrem Besuch. Die Herren wohnten von 8 bis 10 Uhr dem Unterricht in einigen Oberklassen, von 10 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr und von 10 $\frac{1}{2}$  bis 11 Uhr zwei seminaristischen Probelektionen und von 11—12 Uhr einer Sitzung des pädagogischen Seminars bei.

9. Im Laufe des Schuljahres hat die Anstalt folgende Geschenke erhalten: von mehreren Verlagsbuchhandlungen Werke ihres Verlags; von Schülern und Freunden der Anstalt einige Naturalien; von Herrn Fabrikant *Lutz* eine Dynamomaschine; von den Abiturienten *Schönberger* und *Schneider* einen natürlichen Magneten in Armierung und einen Elektromotor nach Gramme; von Herrn Lehramtsassistenten *H. Werner*: *Emil Mauerhof*, zur Idee des Faust; Dr. *Cron*, 12 Schulreden; Dr. *A. Becker*, Geist, Ziele und Mittel der Gymnasialbildung; von Herrn Dr. *Noack* in Athen: seine Schrift „Die Geburt Christi in der bildenden Kunst“; von Herrn *Breitwieser*: eine namhafte Geldsumme zur Stiftung eines Andenkens an seinen verstorbenen Sohn *Ludwig* (nach Konferenzbeschluss zur Anschaffung von Abgüssen antiker Skulpturwerke bestimmt); von Herrn Prof. Dr. *von Koch* dahier: einen Originalabguss der Pallas von Velletri, zwei Reliefgruppen vom Parthenonfries, einen Giganten von dem Pergamenischen Altar, eine Gewandfigur (Ceres), einen Abguss der Medusa Rondanini, eine Romabüste, eine Porträtbüste der Agrippina, einen Bacchus und einen Zeuskopf.

Wir sagen allen gütigen Gebern auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank. In ganz besonderem Masse aber fühlen wir uns dem Herrn Prof. Dr. *von Koch* verpflichtet, der uns nicht nur mit überaus wertvollem künstlerischem Anschauungsstoff, den man in mancher grossen Sammlung vergeblich sucht, freigebig versehen, sondern auch bei Aufstellung der Abgüsse mit seinem sachverständigen Rat aufs freundlichste unterstützt hat.

## G. Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen wir hiermit ergebenst einladen, sollen Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. März nach folgender Ordnung abgehalten werden:

### Dienstag, den 13. März:

9—9 <sup>1/2</sup>	Uhr IIb	Griechisch . . . . .	Prof. Dr. Nehmeyer.
9 <sup>1/2</sup> —10	" IIb	Mathematik . . . . .	Prof. Münch.
10—10 <sup>1/2</sup>	" IV	Naturgeschichte . . . . .	Dr. Fischer.
10 <sup>1/2</sup> —11	" IV	Religion . . . . .	Prof. Trümpert.
11—11 <sup>1/2</sup>	" VI	Rechnen . . . . .	Hölscher.
11 <sup>1/2</sup> —12	" VI	Lateinisch . . . . .	Assessor Ritsert.

---

3 <sup>1/2</sup> —4	Uhr VI und V	Turnen . . . . .	Hölscher.
4—4 <sup>1/2</sup>	" IIIa	Turnen . . . . .	Hölscher.
4 <sup>1/2</sup> —5	" Ib	Turnen . . . . .	Dr. Fischer.

### Mittwoch, den 14. März:

9—9 <sup>1/2</sup>	Uhr IIIb	Geographie . . . . .	Dr. Maurer.
9 <sup>1/2</sup> —10	" IIIb	Französisch . . . . .	Dr. Maurer.
10—10 <sup>1/2</sup>	" IIIa	Geschichte . . . . .	Dr. Balser.
10 <sup>1/2</sup> —11	" IIIa	Caesar . . . . .	Dr. Balser.
11—11 <sup>1/2</sup>	" V	Latein . . . . .	Kissner.
11 <sup>1/2</sup> —12	" V	Geographie . . . . .	Kissner.

## H. Bekanntmachungen.

Anmeldungen zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden Samstag, den 31. März d. J. vormittags von 9 Uhr an, im Direktorzimmer entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein, *in dem nach Verordnung des Grossherzoglichen Ministeriums der Rufname unterstrichen sein muss*, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

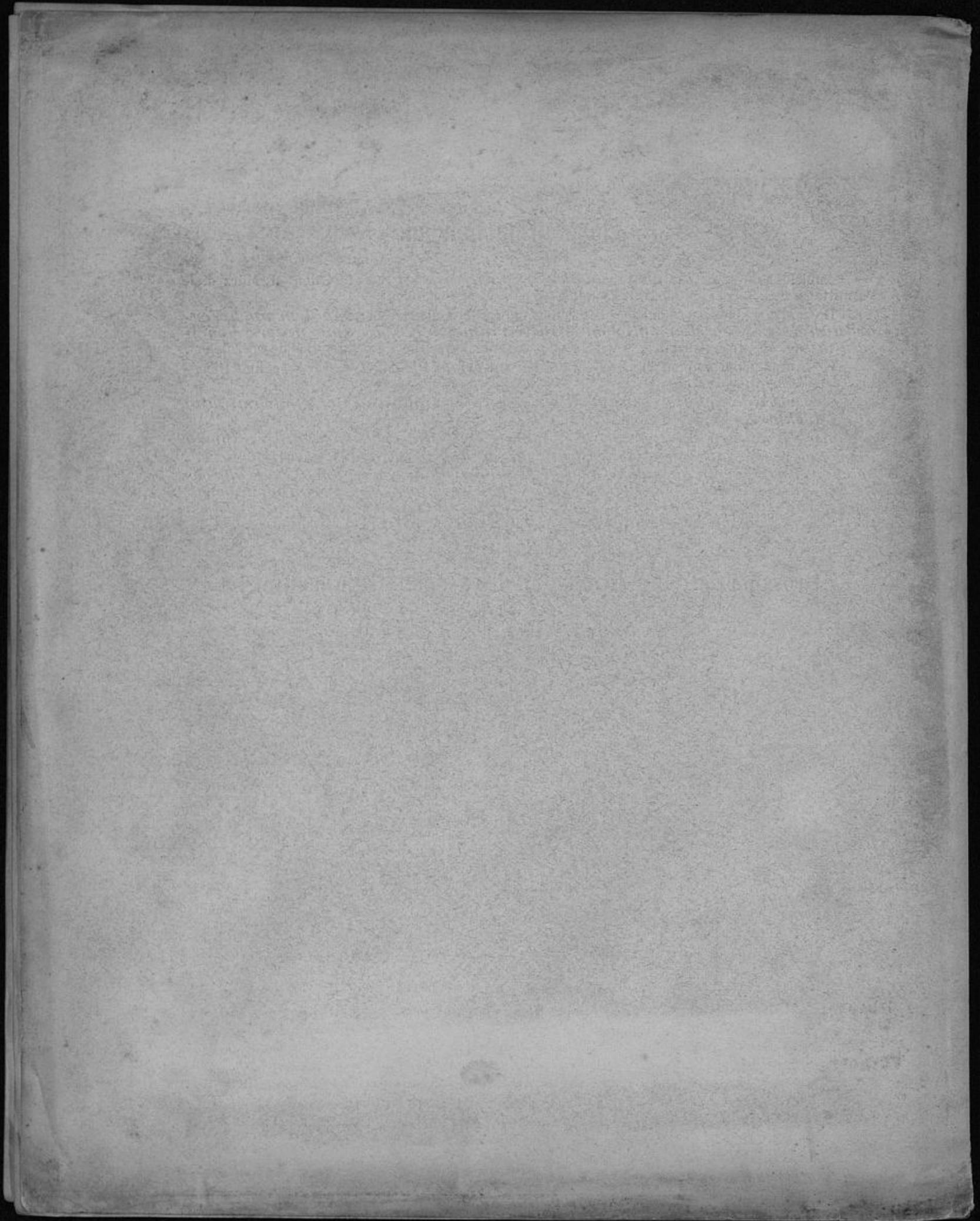
Die Aufnahmeprüfungen finden Montag, den 2. April, statt, der Unterricht beginnt Dienstag, den 3. April, vormittags 8 Uhr.

*Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.*

*An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebenste Bitte, uns in dem Bestreben, die Ziele der Schule ohne Überlastung der Schüler zu erreichen, durch vertrauensvolle Mitteilung über etwa beobachtete Unzuträglichkeiten unterstützen zu wollen, wie wir auch jederzeit mit Vergnügen bereit sind, andere die Schule und die Schüler berührende Fragen auf Wunsch mit den Eltern zu erörtern.*

Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Nodnagel.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

R G B

W

K

C

Y

M

A 1 2 3 4 5 6

M

8

9 10 11 12 13 14 15

B

17 18 19

